



Presseaussendung

Sperrfrist bis 12. September 2017

ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer Q4/2017: Stärkste Einstellungsbereitschaft seit sechs Jahren für das letzte Quartal 2017 erwartet

Wien, 12. September 2017: Die Arbeitgeber Österreichs zeigen sich für das letzte Quartal 2017 positiv gestimmt. Laut dem aktuellen ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, für das in Österreich rund 750 Personalisten befragt wurden, wird für das vierte Quartal 2017 ein saisonbereinigter Netto-Beschäftigungsausblick von +8 Prozent erwartet. Dieser Indexwert ist der stärkste seit 6 Jahren. Bereinigt man den Beschäftigungsausblick um saisonale Schwankungen¹, so liegt dieser bei 83%. Die Einstellungsabsichten verstärken sich um 6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal und legen im Jahresvergleich um 5 Prozentpunkte zu. Der Netto-Beschäftigungsausblick für das vierte Quartal 2017 ist somit der stärkste und positivste Ausblick seit 2011.

„Die Arbeitgeber haben sich im dritten Quartal 2017 mit einem Netto-Beschäftigungsausblick von +2% noch eher zurückhaltend gezeigt, wodurch der aktuelle Beschäftigungsausblick von +8% umso erfreulicher für den österreichischen Markt ist. Besonders positive Prognosen gibt es laut unserer aktuellen Studie für die Steiermark und Wien. In der Steiermark wird der stärkste Arbeitsmarkt seit Beginn der Umfrage vor 14 Jahren erwartet und in Wien werden Arbeitssuchende von den stärksten Einstellungsmöglichkeiten seit mehr als fünf Jahren profitieren“, erklärt Erich Pichorner, Geschäftsführer der ManpowerGroup Österreich. „Qualifizierte Mitarbeiter im Bereich Gastronomie und Hotellerie, im Finanzwesen und der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Sektor Verkehr und Telekommunikation zählen derzeit zu den am stärksten nachgefragtesten Kandidaten in Österreich“, so Pichorner.

Beschäftigungsabsichten österreichischer Arbeitgeber für Q4/2017 im Überblick:

- Österreichs Arbeitgeber erwarten bei einem Netto-Beschäftigungsausblick von +8% für das vierte Quartal 2017 Zuwächse in ihrem Personalstamm. Die Einstellungspläne steigen im Vergleich zum ersten Quartal um 6 Prozentpunkte und sind im Jahresvergleich um 5 Prozentpunkte stärker.
- Mitarbeiterereinstellungen werden in acht von neun Bundesländern erwartet. In der Steiermark wird der stärkste Arbeitsmarkt seit Beginn der Umfrage vor 14 Jahren,

¹ Die saisonale Adaptierung der Umfrage-Rohdaten wird durchgeführt, um Beschäftigungsveränderungen auszugleichen, die jedes Jahr zur gleichen Zeit passieren (z.B. Jahreszeitenwechsel, Schulschluss etc.). Für eine saisonale Adaptierung sind Daten aus mindestens 17 aufeinanderfolgenden Quartalen erforderlich. Als Methode für die saisonale Adaptierung wird TRAMO-SEATS verwendet. Die saisonal-adaptierten Daten sind somit die Umfrage-Rohdaten minus des zu erwartenden saisonalen Effekts. Alle weiteren Daten im Text sind saisonal-adaptierte Werte.



- prognostiziert. Die Unternehmen berichten über einen optimistischen Netto-Beschäftigungsausblick von + 23%.
- Das Ranking im Bundesländervergleich führen die Steiermark und Wien mit einem Beschäftigungsausblick von +23% und +15% an.
 - Der stärkste Arbeitsmarkt seit der Umfrage, die vor mehr als 14 Jahren begonnen wurde, wird im 4. Quartal 2017 in der Steiermark erwartet. Die Arbeitgeber berichten über einen gesunden Netto-Beschäftigungsausblick von + 23% und verbessern sich um 19 Prozentpunkte gegenüber dem 3. Quartal 2017 und um 33 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr.
 - Arbeitssuchende in Wien werden im letzten Quartal 2017 von den stärksten Einstellungsmöglichkeiten in mehr als fünf Jahren, profitieren. Arbeitgeber melden einen hoffnungsvollen Netto-Beschäftigungsausblick von + 15%. Der Ausblick verbessert sich im Vergleich zum 3. Quartal 2017 um 13 Prozentpunkte und ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozentpunkte gestiegen.
 - Die am wenigsten optimistischen Aussichten für Q4/2017 kommen aus dem Burgenland, wo der Beschäftigungsausblick auf -3% sinkt. Der Ausblick steigt zwar um +3% gegenüber dem dritten Quartal 2017, sinkt jedoch um -7% im Vorjahresvergleich.
 - Unternehmen aus neun der zehn untersuchten Industriezweige erwarten, dass der Personalbestand im 4. Quartal 2017 wachsen wird. Die stärksten Einstellungsabsichten werden im Sektor Gastronomie & Hotellerie berichtet, wo der Nettobeschäftigungsausblick bei + 12% liegt. Positive Signale für Jobsuchende gibt es bei einem Ausblick von +11% auch im Sektor Finanzwesen und Dienstleistungen und im Bereich Verkehr und Telekommunikation.
 - Den größten Arbeitgeberoptimismus, in den letzten 5 Jahren, gibt es im Sektorenvergleich im Bereich Öffentliche Hand & Soziales. Die Arbeitgeber berichten über einen Netto-Beschäftigungsausblick von + 8% und verbessern sich um 8 Prozentpunkte zum dritten Quartal 2017 und um 6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal.
 - Der stärkste Arbeitsmarkt im Sektorenvergleich wird im Bereich Verkehr und Telekommunikation erwartet. Der Ausblick beträgt hier +11% (plus 17 Prozentpunkte gegenüber Q3 2017 und plus 7 Prozentpunkte gegenüber Q2 2016).
 - Betrachtet man die Unternehmen nach deren Unternehmensgröße, so berichten alle Größenkategorien ein Jobwachstum während des 4. Quartals 2017. Die besten Jobchancen bieten Großunternehmen mit einem Ausblick von +24%. Den vorsichtigsten Ausblick geben Kleinstunternehmen mit +6%.

Bundesländervergleich: Beste Jobchancen in der Steiermark und in Wien, Aufwärtstrend auch in Tirol

Arbeitgeber in acht von neun Bundesländern sagen ein Beschäftigungswachstum während des 2. Quartals 2017 voraus. In der Steiermark wird der stärkste Arbeitsmarkt mit einem optimistischen Netto-Beschäftigungsausblick von + 23% prognostiziert. Ansonsten erwarten die Wiener Arbeitgeber ein gleichmäßiges Tempo bei Neuanstellungen und melden einen Ausblick von +15%, während der Ausblick für Tirol + 10% beträgt. Vorsichtig optimistische



Einstellungspläne zeigen sich auch in Oberösterreich und Vorarlberg mit einem Plus von + 9%. Im Burgenland hingegen prognostizieren die Arbeitgeber einen Rückgang von -3%.

Im Vergleich zum 3. Quartal 2017 verbessern sich die Einstellungsaussichten in sechs der neun Regionen. In der Steiermark und in Wien werden beträchtliche Steigerungen von 19 und 13 Prozentpunkten ausgewiesen. In Tirol berichten die Arbeitgeber eine Verbesserung um 8 Prozentpunkte, während der Ausblick auf Vorarlberg um 6 Prozentpunkte stärker ist. Arbeitgeber in Kärnten rechnen mit schwachen Einstellungsabsichten und einem Rückgang von 6 Prozentpunkten.

In fünf der neun Regionen rechnen die Arbeitgeber gegenüber dem 4. Quartal 2016 mit einem Beschäftigungswachstum. In der Steiermark ist ein deutlicher Anstieg um 33 Prozentpunkte zu verzeichnen, während der Ausblick für Tirol um 11 Prozentpunkte stärker ist. Die oberösterreichischen Arbeitgeber prognostizieren eine deutliche Verbesserung von 10 Prozentpunkten und der Ausblick für Wien steigt um 6 Prozentpunkte. Allerdings lassen die Beschäftigungsaussichten in drei Regionen stark nach. Vor allem in Vorarlberg um 12 Prozentpunkte. Ansonsten wird im Burgenland bzw. in Salzburg ein Rückgang von 7 und 5 Prozentpunkten ausgewiesen.

Vergleich nach Wirtschaftssektoren: Beste Job-Aussichten im Sektor Gastronomie & Hotellerie

Unternehmen aus neun der zehn untersuchten Industriezweige erwarten, dass der Personalbestand im 4. Quartal 2017 wachsen wird. Das stärkste Beschäftigungswachstum wird in der Gastronomie & Hotellerie erwartet, wo der Nettobeschäftigungsausblick + 12% beträgt. Positive Signale für Jobsuchende gibt es bei einem Ausblick von +11% auch im Finanz- und Dienstleistungssektor und im Verkehrs- und Telekommunikationssektor. Vorsichtig optimistische Aussichten von + 9% werden sowohl im Bereich der Energieversorgung als auch im Sektor der Sachgütererzeugung gemeldet, während für den Sektor öffentliche Hand und Soziales sowie für den Groß- und Einzelhandelssektor Ausgaben von + 8% ausgewiesen werden. Allerdings prognostizieren Bauunternehmen einen flachen Arbeitsmarkt und berichteten über einen Ausblick von 0%.

Im Vergleich zum Vorquartal verbessern sich die Aussichten in sechs der zehn Wirtschaftssektoren. Das stärkste Wachstum gegenüber 3. Quartal 2017 wird in der Transport-, Speicher- und Kommunikationsbranche mit einer bemerkenswerten Steigerung von 17 Prozentpunkten berichtet. Die Prognosen im Bereich Bergbau und dem Wirtschaftssektor Gastronomie & Hotellerie betragen 13 und 12 Prozentpunkte. Im Sektor Sachgütererzeugung verbessert sich der Ausblick um 9 Prozentpunkte und im Sektor öffentliche Hand und Soziales um 8 Prozentpunkte. Im Finanz- und Dienstleistungssektor gibt es keine Veränderungen. In den drei Bereichen – Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Groß- und Einzelhandels - bleibt der Beschäftigungsausblick relativ stabil.

Im Jahresvergleich rechnen die Arbeitgeber in acht der zehn Sektoren mit stärkeren Einstellungsplänen. Gegenüber dem vierten Quartal 2016 verbessert sich der Ausblick in der Gastronomie & Hotellerie um 20 Prozentpunkte. Eine Verbesserung um 13 Prozentpunkte im



Vergleich zum Vorjahreswert wird aus dem Bereich der Energieversorgung vermeldet. Die Arbeitgeber in der Sachgütererzeugung berichten über ein Plus von 8 Prozentpunkten und der Ausblick für den Sektor Verkehr und Telekommunikation steigt um 7 Prozentpunkte. In zwei Sektoren zeigt sich der Beschäftigungsausblick gegenüber dem vierten Quartal 2016 schwächer. Am stärksten betrifft dies den Sektor Bergbau mit minus 8 Prozentpunkten und den Sektor Land- und Forstwirtschaft mit minus 4 Prozentpunkten.

Vergleich nach Unternehmensgröße: Personalwachstum über alle Unternehmensgrößen hinweg

Unternehmen aus allen vier Größenkategorien planen, während des letzten Quartals 2017 Mitarbeiter einzustellen. Mit dem stärksten Arbeitsmarkt im Größenvergleich rechnen Großunternehmen. Der Netto-Beschäftigungsausblick beträgt in dieser Kategorie solide +24%. Der Ausblick in den mittleren Unternehmen liegt stabil bei +16%. Klein- und Kleinstunternehmen prognostizieren einen Beschäftigungsausblick von +11% bzw. +6%.

Im Vergleich zum 3. Quartal 2017 berichten Kleinunternehmen über eine bemerkenswerte Steigerung von 7 Prozentpunkten, während die Aussicht für Kleinstunternehmen bei 6 Prozentpunkten liegt. Groß- und Mittlere Arbeitgeber berichten ebenfalls über steigende Ausblicke, die jeweils um 4 bzw. 3 Prozentpunkte zunehmen.

Im Jahresvergleich steigert sich der Beschäftigungsausblick der Großunternehmen um 9 Prozentpunkte. Mittlere Unternehmen berichten im Jahresvergleich eine Steigerung von 8 Prozenten bei der Einstellungsquote. Auch Kleinunternehmen (plus 7 Prozentpunkte) und Kleinstunternehmen (plus 3 Prozentpunkte) legen gegenüber dem letzten Quartal 2016 zu.

[0-9 Mitarbeiter: Kleinstunternehmen, 10-49 Mitarbeiter: Kleinunternehmen, 50-249 Mitarbeiter: mittlere Unternehmen, über 250 Mitarbeiter: Großunternehmen]*

Globaler Ausblick: Taiwan, Japan und Costa Rica Top 3 im internationalen Vergleich

Im weltweiten Vergleich erwarten die Arbeitgeber aus 42 der insgesamt 43 befragten Länder ein Beschäftigungswachstum. Die besten Jobaussichten berichten Taiwan, Japan, Costa Rica, Indien sowie Ungarn. Die schwächsten Beschäftigungsausblicke kommen aus Brasilien, Tschechien und der Schweiz.



ManpowerGroup™

Kontakt

Mag. (FH) Renate Kaiser
Manager Marketing & Public Relations
T: 43-1-516 76-2011
E: renate.kaiser@manpowergroup.at

Über die Studie

ManpowerGroup veröffentlicht vierteljährlich das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, eine Studie über die zukünftige Arbeitsmarktentwicklung für das jeweils kommende Quartal. Es ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit über 59.000 Interviews von Arbeitgebern in 43 Ländern und Regionen. Für den ManpowerGroup Beschäftigungsausblick auf das 4. Quartal 2017 wurden 750 Personalverantwortliche in Österreich telefonisch interviewt. Den Teilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Erwarten Sie, dass im 4. Quartal 2017 die Mitarbeiteranzahl an Ihrem Standort im Vergleich zum laufenden 3. Quartal 2017 eher steigen, abnehmen oder gleich bleiben wird?“

Netto-Beschäftigungsausblick

Der Netto-Beschäftigungsausblick errechnet sich aus dem Prozentsatz jener Unternehmen, die einen Beschäftigungsanstieg erwarten, abzüglich des Prozentsatzes jener Unternehmen, die einen Personalabbau erwarten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen.

ManpowerGroup Österreich

In Österreich operiert die ManpowerGroup unter den Marken Manpower und Experis. ManpowerGroup bietet Kandidaten und Unternehmen ein breites Spektrum innovativer Personallösungen – von kurzfristigen Stellenbesetzungen über projektbezogene Einsätze bis zur Vermittlung von Direktanstellungen. Manpower hat sich auf die Fachbereiche administrative, kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie Events, Hotellerie und Gastronomie spezialisiert. Der Branchenfokus von Experis umfasst Finance, IT, Engineering sowie Executive Search. Details finden Sie unter www.manpowergroup.at und www.manpower.at, www.experis.at.

Über die ManpowerGroup international

ManpowerGroup® (NYSE: MAN), der globale Marktführer für Personallösungen, unterstützt Unternehmen bei ihrer Transformation in der sich stetig wandelnden Welt der Arbeit, indem wir umfassende Lösungen für das Rekrutieren, Managen und Entwickeln von Fachkräften bereitstellen. Mehr als 400.000 Kundenunternehmen weltweit vertrauen auf unser innovatives Lösungsportfolio, mit dem wir zudem mehr als drei Millionen Menschen zu sinnvoller Arbeit verhelfen – in einem großen Spektrum von Berufen und Branchen. Seit beinahe 70 Jahren schaffen wir über unsere Markenfamilie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – echten Mehrwert für unsere Kandidaten und Kunden. 2017 wurde die ManpowerGroup bereits für das siebte Jahr in Folge als eine der „World’s Most Ethical Companies“ benannt und auch auf der Fortune-Liste der beliebtesten Unternehmen geführt – eine weitere Bestätigung unserer Position als vertrauenswürdigste und beliebteste Marke unserer Branche. Erfahren Sie mehr darüber, wie und warum die ManpowerGroup® ein zentraler Antrieb für die Arbeitswelt der Zukunft ist: www.manpowergroup.com.